

Der SC Flös überzeugt in Biel

Die Flöser Schwimm-Cracks lieferten an den Nachwuchsmeisterschaften in Biel zahlreiche neue Bestzeiten ab. Trotz starker Konkurrenz gewannen Tara Lukic und Saskia de Klerk am Wochenende insgesamt acht Medaillen.

SCHWIMMEN. Einmal mehr auf ein äusserst erfolgreiches Wochenende zurückblicken kann die 14jährige Tara Lukic. Die ehrgeizige Sportschülerin gewann in ihrer Alterskategorie insgesamt sechs Medaillen. Über 50 Meter Freistil holte sie in einer Zeit von 28,31 Sekunden souverän Gold, ebenso über 100 Meter Freistil (1:02,14). Über 50 Meter Delphin reichte es ebenfalls für den Sieg. Zudem stellte sie mit der Zeit von 30,96 einen neuen Clubrekord auf. Einen weiteren Clubrekord und eine Silbermedaille konnte sie über 100 Meter Delphin (1:10,01) verbuchen. Die 50 Meter Rücken legte das Flöser Ausnahmetalent in 32,81 zurück, was ihr eine weitere Silbermedaille einbrachte und über 100 Meter Rücken schlug sie mit 1:12,53 als Dritte an.

Zweimal Silber bei der Elite

Saskia de Klerk, die schnelle 26-Jährige, die auch bei den Masters-Athleten äusserst erfolgreich ist, gewann in der Elite-Kategorie zwei Silbermedaillen. Die 100 Meter Freistil legte sie in einer persönlichen Bestzeit von 1:00,20 zurück. Diese schnelle Zeit bedeutete Flöser Clubrekord. Die 50 Meter Rücken schaffte die Sprintspezialistin in 32,00. Über 50 Meter Schmetterling schwamm sie mit 31,48 knapp am Podest vorbei und belegte den undankbaren vierten Rang.

Top-Ten-Plazierungen

Michaela Leitinger gelangen in der Kategorie der Kategorie 15–16 Jahre drei Top-Ten-Plazierungen. Über 100 Meter Delphin schaffte sie den Einzug ins Final, wo sie mit 1:23,40 als Sechste anschlug. Über 100 Meter Rücken wurde sie mit 1:23,57 Siebte, über 200 Meter Lagen belegte die Sennwalderin mit der persönlichen Bestzeit von 2:52,83 Rang neun.

Benjamin Menzi schaffte wie seine Flöser Teamkollegin ebenfalls drei Top-Ten-Plazierungen.



Jorge Diez Etcheverry, Head-Coach Paul Kondratev, Dimitrios Rallis (hinten von links), Michaela Leitinger, Tara Lukic, Benjamin Menzi, Dylan Dürr, Kevin Feurer (Mitte von links), Michelle Wahl, Csenge Molnár, Laura Rohrer, Noemi Wyss und Saskia de Klerk (vorne von links).

Bild: pd

Über 200 Meter Brust wurde der Zwölfjährige mit 3:01.63 Fünfter. Die 100 Meter Brust schaffte er in 1:25,81 und belegte als Schnellster seines Jahrgangs Rang sieben. Die 200 Meter Lagen absolvierte er in 2:55,55, was ihm Rang acht einbrachte. Über 100 Meter Freistil schaffte er mit 1:09,58 eine neue persönliche Bestzeit.

Mit zwei weiteren Top-Ten-Klassierungen konnte Jorge Diez Etcheverry überzeugen. Der 43jährige Masters-Schwimmer schaffte in einem kompetitiven

Feld über 100 Meter Freistil Rang sechs, über 50 Meter Delphin Rang sieben. Der 14jährige Delphin-Spezialist Kevin Feurer konnte sich über 50 Meter (31,42) und 100 Meter (1:13,57) zwei zehnte Ränge sichern. Die 13jährige Noemi Wyss schaffte über 50 Meter Delphin (38,39) ebenfalls einen zehnten Rang.

Starke Teamleistungen

Erfreuliche Leistungen erbrachte die junge Flöser Damen-Staffel. Lukic, Leitinger, Wyss und Rohrer pulverisierten den

alten Clubrekord aus dem Jahr 2002 und schwammen die 4×50 Meter Freistil in 2:05,22 – mehr als eine Sekunde schneller als ihre Vorgängerinnen. Generell überzeugte das homogene Flöser Team mit soliden Leistungen. Zahlreiche neue persönliche Bestzeiten wurden von Dylan Dürr, Csenge Molnár, Dimitrios Rallis, Laura Rohrer und Michelle Wahl aufgestellt. Mit einer durchschnittlichen Leistungssteigerung von 105% teilte sich der Schwimmclub Flös Platz zwei mit dem Schwimmclub Liestal im

Vereinsklassament. Im Medaillenspiegel belegten die Flöser Platz sechs.

Auf dem richtigen Weg

Die erbrachten Resultate und Leistungen sind ein klares Zeichen, dass Head-Coach Paul Kondratev und seine Schwimmer auf dem richtigen Weg sind. Die individuellen Leistungskurven überzeugen und die kommenden Wettkämpfe in Regensburg, Romanshorn und Kreuzlingen dürfen deshalb mit Spannung erwartet werden. (mw)